

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Michael Brendel

Journalist, Ludwig-Windthorst-Haus

Inge Hennekes

Ehe-, Familien-, Lebensberaterin und systemische Familientherapeutin (DGSF zertifiziert) in der Psychologischen Beratungsstelle Meppen und Supervisorin

Carola Heumann

Referentin für Lehrerfortbildung mit dem Schwerpunkt Lehrer-gesundheit, Methodenschwerpunkte im NLP (Coach DVNLP), ZRM® (Zürcher Ressourcen Modell), PSI-Theorie (nach Prof. Kuhl) und wingwave®-Coaching, Osnabrück

Judith Hilmes,

Grund- und Realschullehrerin, Fachseminarleiterin, Trainerin, Ludwig-Windthorst-Haus

Antje Hupka

Förderschullehrerin, Mobiler Dienst ESE / Fachseminarleiterin für Pädagogik bei Beeinträchtigung des Verhaltens, Studienseminar Osnabrück, Referentin in der Lehrerfortbildung

Dr. Dorothea Reiningger

Gymnasiallehrerin, Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Religions-pädagogik und Pastoraltheologie an der Universität Osnabrück, Gestaltpädagogin und Gestaltberaterin (IGB)

Kristian Seewald

Systemischer Coach und Interaktions-/Kommunikationstrainer, Lehrer, Oldenburg

Annette Steck

Hauptschullehrerin in einer Kooperationsklasse, Referentin in der Lehrerfortbildung

ZUR FORTBILDUNG

- Leitung** Judith Hilmes,
Kompetenzzentrum
im Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
- Organisation** Bärbel Witt, Ludwig-Windthorst-Haus
- Kooperation** Schulstiftung im Bistum Osnabrück
Maria Schwedhelm, Schölerin i. K.
Domhof 2
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 318-352
eMail: m.schwedhelm@bistum-os.de
- Kosten** Die Kosten für die gesamte Fortbildung ein-schließlich Seminargebühr, Unterbringung im Einzelzimmer und Vollpension betragen 795,00 € und werden vom Etat der Schulen übernommen.
- Anmeldung** Schulstiftung im Bistum Osnabrück
Abteilung Schulen und Hochschulen
Silke Engelmeyer
Domhof 2
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 318-358
eMail: s.engelmeyer@bistum-os.de
- Feste Tages-zeiten:**
- | | |
|-----------------|---------------------|
| 08:00 Uhr | Morgenlob (Di.-Do.) |
| 08:15 Uhr | Frühstücksbüfett |
| 09:00-11:00 Uhr | Stehkaffee |
| 12:15 Uhr | Mittagslob (Fr.) |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 14:00-17:00 Uhr | Kaffee und Kuchen |
| 18:15 Uhr | Abendbüfett |

VERANSTALTUNGSORT

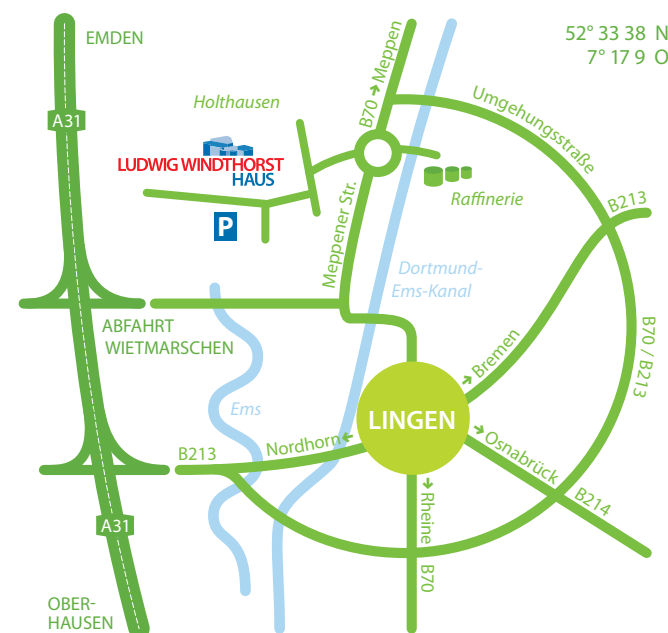
LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

Weitere Informationen:

Bärbel Witt
Tel.: 0591 6102 - 118
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: witt@lwh.de

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Katholisch-Soziale Akademie, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen-Holthausen
Bildquellen: -Sepp/Wiens 123rf 19932 068 .ml



Auf dem Weg zur Klassenleitung (Kurs II) Klasse leiten und Beziehungen aufbauen

Fortbildung in drei Modulen für Lehrkräfte
an Schulen der Schulstiftung im Bistum Osnabrück

November 2015 - April 2016

AUF DEM WEG ZUR KLASSENLEITUNG

Klassenleitung - eine schöne und herausfordernde Aufgabe in der Schule. Der Kontakt zu den anvertrauten Schülerinnen und Schülern ist intensiv, Lernprozesse können eng begleitet werden und die pädagogische Arbeit ist reichhaltig. Der Verantwortungsbereich von Klassenleitung kann ein hohes Maß an Zufriedenheit in der Schule bieten.

Klassenleitung - eine mit vielen Unsicherheiten verbundene Aufgabe. Die Unklarheit von Pflichten, die Überforderung mit organisatorischen Aufgaben, ein zu sehr am Fach orientiertes Rollenverständnis und die Frage nach Unterstützung bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe können zu diesen Unsicherheiten führen. Das Einnehmen und die Gestaltung der Rolle als Klassenlehrer/Klassenlehrerin ist ein Prozess. Forschungen (J. Mayr, 2009) haben ergeben, dass es nicht das Idealbild von Klassenleitung gibt.

Stattdessen gilt es, die eigene Lehrerpersönlichkeit und die eigenen pädagogischen Kompetenzen wahrzunehmen und das persönliche Spektrum an Handlungsoptionen auszuweiten, um als Klassenlehrer/Klassenlehrerin im Geflecht zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern, dem Kollegium, der Schulleitung und außerschulischen Partnern Souveränität und Gestaltungsspielraum zu gewinnen.

Ziel der Fortbildungsreihe ist, ein auf die eigene Person abgestimmtes Handlungsrepertoire für die Klassenleitung zu entwickeln und eigene Möglichkeiten der Reflexion und Impulse für Entlastung auszuloten. Dabei ist der Weg über die unterschiedlichen Themen und das Reflektieren der gewonnenen Erkenntnisse ebenso von zentraler Bedeutung wie der direkte Bezug zur schulischen Praxis.

KLASSEN LEITEN UND BEGLEITEN

PROGRAMM 1. MODUL

Mittwoch, 25. November 2015

10:00 - 18:15 Uhr

Anreise – Begrüßung – Kennenlernen – Einstieg

Klassenleitung – Klärung meiner Rolle

- Das Kennenlernen gestalten
- Meine Rolle und ICH - Zwischen Identifikation und Abgrenzung
- Alltag als Klassenlehrer/Klassenlehrerin ganz konkret: Von Checklisten bis zu Ordnungssystemen

Ref.: Judith Hilmes

Donnerstag, 26. November 2015

09:00 - 14:30 Uhr

Klassenleitung, Klassengemeinschaft und Beziehungsarbeit Gruppenentwicklungsprozesse initiieren und unterstützen

- Teamstrukturen und Teamkultur
- Wie initiiere ich Gruppenentwicklungsprozesse? Turmbau, Besenstiel und andere praktische Varianten zur Teamentwicklung

Ref.: Judith Hilmes

15:00 - 21:00 Uhr

Klassenführung I

- Input: Grundlagen des Classroom-Managements und Prinzipien einer effektiven Klassenführung
- Den Rahmen organisieren: Klassenraumgestaltung
- Praktische Hilfen für den Umgang mit Konflikten
- Energizer und methodische Varianten zum kooperativen Lernen

Ref.: Antje Hupka und Annette Steck

Freitag, 27. November 2015

09:00 - 15:00 Uhr

Klassenführung II

Ref.: Antje Hupka und Annette Steck

AUF DIE BEZIEHUNG KOMMT ES AN

PROGRAMM 2. MODUL

Mittwoch, 24. Februar 2016

10:00 - 14:30 Uhr

Elternarbeit gestalten

- Erziehungspartner: Elternhaus und Schule
- Gestaltung von Elternabenden und Elterngesprächen
- Impulse: Weitere Handlungsfelder der Elternarbeit, die Gemeinschaft fördert und Partizipation ermöglicht

Ref.: Judith Hilmes

15:00 - 18:15 Uhr

Exkurs: WhatsApp, Facebook & Co. in der Schule

- Soziale Netzwerke als Kommunikationsmittel innerhalb der Klasse?
- Wie reagiere ich als Lehrer/in adäquat auf Cybermobbing
- Hinweise zu Experten/Kooperationen – auch für Elternabende

Ref.: Michael Brendel

Donnerstag, 25. Februar 2016

Aufteilung in zwei Gruppen:

09:00 - 14:00 Uhr

Workshop 1: Kollegiale Beratung und systemische Supervision

- Professionalisierung des beruflichen Handelns
Bewältigung von Belastungen im beruflichen Kontext
- Lehrer/in-Schüler/in-Beziehung im Spannungsfeld zwischen Distanz und Nähe
- Vermittlung von Methoden und Interventionen als Handwerkszeug für den pädagogischen Alltag

Ref.: Inge Hennekes

Workshop 2: Selbst- und Stressmanagement

- Einstieg in das Zürcher-Ressourcen-Modell (ZRM®)
- Eine eigene Haltung finden
- Umsetzungsstrategien für den Alltag
- Umgang mit schwierigen Situationen

Ref.: Carola Heumann

14:30 - 18:15 Uhr

Workshoptausch

Freitag, 26. Februar 2016

09:00 - 15:00 Uhr

Den Rahmen gestalten: Spiritualität und Rituale

- Gemeinschaft feiern
- Impulse für Übungen und Rituale als Bestandteil der Klassenkultur

Ref.: Dr. Dorothea Reininger

KOMMUNIKATION: BASIS GELINGENDEN LERNENS

PROGRAMM 3. MODUL

Dienstag, 19. April 2016

10:00 - 18:15 Uhr

Gespräche konstruktiv und effektiv führen

- Kommunikation mit unterschiedlichen Gesprächspartnern (Eltern, Kollegium, Schulleitung, außerschulische Partner u.a.)
- Konfliktgespräche souverän führen
- Vermittlung von praktischen Hilfen

Ref.: Kristian Seewald

Mittwoch, 20. April 2016

09:00 - 16:30 Uhr

Rückmeldung geben: Feedbackmethoden für Schüler/innen Reflexion – Auswertung – Ausblick

- Input: Feedback geben und annehmen
- Das Johari-Fenster, die Methode www.feedback.de und weitere Varianten zur Etablierung einer Feedbackkultur
- Auswertung der Fortbildung

Ref.: Judith Hilmes